



Berlin, 03.01.2019

Oh Tannenbaum

Alle Jahre wieder werden im Tierpark Berlin Weihnachtsbäume vernascht

Ob Zahnstocher, Rückenbürste oder Sparringspartner – die Tiere im Tierpark Berlin beweisen deutlich mehr Kreativität im Umgang mit Tannenbäumen als die meisten Menschen. Die ungewöhnliche Form, der interessante Geruch und das prickelnde Gefühl auf der Zunge sorgen für ein ganz anderes Fest, ein Fest der Sinne. Für manche von ihnen ist das nadelige Gehölz einmal im Jahr auch eine ungewöhnliche Erweiterung des Speiseplans. „Die Baumstachler sind einige der wenigen Tiere, die Nadelhölzer auch in ihrem natürlichen Lebensraum regelmäßig fressen“, erklärt der stellvertretende Zoologische Leiter Dr. Florian Sicks. „Das hält die Elefanten aber nicht davon ab, die Bäume ebenfalls komplett zu verspeisen.“

Beim diesem seltenen Festschmaus stehen traditionell nur die nicht-verkauften Weihnachtsbäume bestimmter Händler auf dem Speiseplan. „Nur so können wir sicherstellen, dass die Bäume qualitativ unbedenklich und somit für unsere Tiere geeignet sind“, erläutert Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. „Das Tierwohl geht für uns immer vor. Aus diesem Grund können wir auch keine privaten Weihnachtsbaum-Spenden annehmen.“

Nachdem Kamel, Elefant & Co. ihren verspäteten Weihnachtsschmaus beendet haben, neigt sich im Tierpark Berlin die Weihnachtszeit nun offiziell dem Ende zu. Bis einschließlich Sonntag, den 5. Januar, hat das Lichterfest Weihnachten im Tierpark von 17:00 Uhr bis 22:30 Uhr aber noch für Besucher geöffnet. Tickets gibt es unter www.weihnachten-im-tierpark.de